



Kurzprotokoll der 72. Sitzung

Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Berlin, den 15. Mai 2024, 11:30 Uhr
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus - Anhörungssaal -
(3.101)

Vorsitz: Kai Gehring, MdB

Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 1 Seite 7

Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN und FDP

Wissenschaftskommunikation systematisch und umfassend stärken

BT-Drucksache 20/10606

Federführend:
Ausschuss für Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung

Mitberatend:
Rechtsausschuss
Ausschuss für Kultur und Medien

Berichterstatter/in:
Abg. Holger Mann [SPD]
Abg. Katrin Staffler [CDU/CSU]
Abg. Kai Gehring [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]
Abg. Dr. Stephan Seiter [FDP]
Abg. Dr. Michael Kaufmann [AfD]
Abg. Nicole Gohlke [Die Linke]
Abg. Ali Al-Dailami [BSW]

Tagesordnungspunkt 2 Seite 10

a) Vorlage durch das Büro für
Technikfolgenabschätzung des Deutschen
Bundestages

Berichterstatter/in:
Abg. Dr. Holger Becker [SPD]
Abg. Lars Rohwer [CDU/CSU]
Abg. Laura Kraft [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]
Abg. Dr. Stephan Seiter [FDP]



**Arbeitsbericht Nr. 210 "Technologiepfade für die Emissionsreduktion in der Grundstoffindustrie"
Ergebnisbericht**

Selbstbefassung 20(18)SB-79

- b) Vorlage durch das Büro für
Technikfolgenabschätzung beim Deutschen
Bundestag

**Arbeitsbericht Nr. 211 " Alternative
Technologiepfade für die Emissionsreduktion in
der Grundstoffindustrie"
Langfassung**

Ausschussdrucksache 20(18)SB-82

Tagesordnungspunkt 3

Seite 10

Antrag der Abgeordneten Barbara Benkstein, Eugen Schmidt, Edgar Naujok, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD

Förderung quelloffener KI-Lösungen

BT-Drucksache 20/10393

Abg. Dr. Michael Kaufmann [AfD]
Abg. Dr. Petra Sitte [Die Linke]
Abg. Ali Al-Dailami [BSW]

Berichterstatter/in:

Abg. Dr. Holger Becker [SPD]
Abg. Lars Rohwer [CDU/CSU]
Abg. Laura Kraft [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]
Abg. Dr. Stephan Seiter [FDP]
Abg. Dr. Michael Kaufmann [AfD]
Abg. Dr. Petra Sitte [Die Linke]
Abg. Ali Al-Dailami [BSW]

Tagesordnungspunkt 4

Seite 10

Unterrichtung durch den Nationalen
Normenkontrollrat

**Jahresbericht 2023 des Nationalen
Normenkontrollrates
Weniger, einfacher, digitaler.
Bürokratie abbauen. Deutschland zukunftsfähig
machen.**

BT-Drucksache 20/9710

Federführend:
Rechtsausschuss

Mitberatend:
Ausschuss für Inneres und Heimat
Wirtschaftsausschuss
Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft
Verkehrsausschuss
Ausschuss für Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung
Ausschuss für Digitales
Ausschuss für Klimaschutz und Energie

Berichterstatter/in:
Abg. Oliver Kaczmarek [SPD]



Abg. Thomas Jarzombek [CDU/CSU]
Abg. Dr. Anja Reinalter [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]
Abg. Ria Schröder [FDP]
Abg. Dr. Götz Frömming [AfD]
Abg. Nicole Gohlke [Die Linke]
Abg. Ali Al-Dailami [BSW]

Tagesordnungspunkt 5

Seite 10

Antrag der Abgeordneten Sebastian Münzenmaier, Marc Bernhard, Roger Beckamp, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD

Für eine lebendige Baukultur – Die europäische Stadt als Gestaltungsrichtgröße stärken

BT-Drucksache 20/10970

Federführend:

Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen

Mitberatend:

Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
Ausschuss für Kultur und Medien

Berichterstatter/in:

Abg. Holger Mann [SPD]
Abg. Lars Rohwer [CDU/CSU]
Abg. Laura Kraft [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]
Abg. Norbert Kleinwächter [AfD]
Abg. Dr. Stephan Seiter [FDP]
Abg. Nicole Gohlke [Die Linke]
Abg. Ali Al-Dailami [BSW]

Tagesordnungspunkt 6

Seite 10

Antrag der Fraktion der CDU/CSU

Strenge Sanktionen gegen Russland und Belarus im Agrarbereich einführen

BT-Drucksache 20/11141

Federführend:

Wirtschaftsausschuss

Mitberatend:

Auswärtiger Ausschuss
Ausschuss für Inneres und Heimat
Rechtsausschuss
Finanzausschuss
Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft
Verteidigungsausschuss
Verkehrsausschuss
Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe
Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Ausschuss für Kultur und Medien
Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union
Haushaltsausschuss

Berichterstatter/in:

Abg. Ruppert Stüwe [SPD]
Abg. Gitta Connemann [CDU/CSU]
Abg. Laura Kraft [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]
Abg. Friedhelm Boginski [FDP]
Abg. Norbert Kleinwächter [AfD]
Abg. Ali Al-Dailami [BSW]
Abg. Dr. Petra Sitte [Die Linke]



Tagesordnungspunkt 7

Seite 10

Gesetzentwurf der Bundesregierung
Neunundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des
Bundesausbildungsförderungsgesetzes (29.
BAföGÄndG)

Tagesordnungspunkt 8

Seite 11

Unterrichtung durch die Bundesregierung

**Bericht der Bundesregierung über ÖPP-Projekte im
Betrieb**

BT-Drucksache 20/8720

Federführend:
Haushaltsausschuss

Mitberatend:
Wirtschaftsausschuss
Verteidigungsausschuss
Verkehrsausschuss
Ausschuss für Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung
Ausschuss für Klimaschutz und Energie

Berichterstatter/in:
Abg. Oliver Kaczmarek [SPD]
Abg. Thomas Jarzombek [CDU/CSU]
Abg. Dr. Anja Reinalter [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]
Abg. Ria Schröder [FDP]
Abg. Nicole Höchst [AfD]
Abg. Dr. Petra Sitte [Die Linke]
Abg. Ali Al-Dailami [BSW]

Tagesordnungspunkt 9

Seite 11

Antrag der Abgeordneten Dr. Rainer Kraft, Andreas Bleck, Jürgen Braun, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD

Beitritt zur europäischen Nuklearallianz

BT-Drucksache 20/11146

Federführend:
Ausschuss für Klimaschutz und Energie

Mitberatend:
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz
Ausschuss für Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung

Berichterstatter/in:
Abg. Ye-One Rhie [SPD]
Abg. Gitta Connemann [CDU/CSU]
Abg. Dr. Anna Christmann [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]
Abg. Dr. Stephan Seiter [FDP]
Abg. Nicole Höchst [AfD]
Abg. Dr. Petra Sitte [Die Linke]
Abg. Ali Al-Dailami [BSW]

Tagesordnungspunkt 10

Seite 11

Federführend:
Ausschuss für Klimaschutz und Energie

Mitberatend:
Wirtschaftsausschuss



Ausschuss für Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung

**Kleine modulare Reaktoren
Entschließung des Europäischen Parlaments vom
12. Dezember 2023 zu kleinen modularen
Reaktoren (2023/2109(INI))**

P9_TA(2023)0456

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Ausschuss für Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung

Berichterstatter/in:

Abg. Ruppert Stüwe [SPD]

Abg. Gitta Connemann [CDU/CSU]

Abg. Dr. Anna Christmann [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]

Abg. Dr. Stephan Seiter [FDP]

Abg. Nicole Höchst [AfD]

Abg. Dr. Petra Sitte [Die Linke]

Abg. Ali Al-Dailami [BSW]



Anwesende Mitglieder des Ausschusses

Fraktion	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
SPD	Becker, Dr. Holger Kaczmarek, Oliver Mann, Holger Rabanus, Martin Rhie, Ye-One Rosenthal, Jessica Seitzl, Dr. Lina Stüwe, Ruppert Wagner, Dr. Carolin Wallstein, Maja	
CDU/CSU	Altenkamp, Norbert Maria Connemann, Gitta Föhr, Alexander Gräßle, Dr. Ingeborg Grütters, Monika Jarzombek, Thomas Ludwig, Daniela Rohwer, Lars	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Gehring, Kai Kraft, Laura Krumwiede-Steiner, Dr. Franziska Reinalter, Dr. Anja	
FDP	Funke-Kaiser, Maximilian Heidt, Peter Schröder, Ria Seiter, Dr. Stephan	
AfD	Frömming, Dr. Götz Höchst, Nicole Kaufmann, Dr. Michael	
Die Linke	Gohlke, Nicole	Sitte, Dr. Petra
BSW		

Die unterschriebenen Anwesenheitslisten werden dem Originalprotokoll beigelegt und sind während der laufenden und der darauf folgenden Wahlperiode im Sekretariat des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und danach im Archiv des Deutschen Bundestages einsehbar.



Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Vorsitzende **Kai Gehring** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) leitet ein, dass sich aus der Obleuterunde die Ergänzung des Tagesordnungspunktes 11 auf der heutigen Tagesordnung ergeben habe, in welchen eine Entscheidung über die Anhörung zum Berufsvalidierungs- und Digitalisierungsgesetz getroffen werden müsse.

Zunächst werde man aber mit der Abstimmung über die Tagesordnungspunkte 2 bis 10 beginnen und anschließend mit der Aussprache zum Tagesordnungspunkt 1, Wissenschaftskommunikation systematisch und umfassend stärken, fortfahren.

Tagesordnungspunkt 1

Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP

Wissenschaftskommunikation systematisch und umfassend stärken

BT-Drucksache 20/10606

Abg. **Holger Mann** (SPD) führt ein, dass der Antrag der Ampel-Fraktionen „Wissenschaftskommunikation systematisch und umfassen stärken“ bereits im Plenum debattiert worden sei und eine Anhörung von Experten im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung stattgefunden habe. Das Feedback dazu sei vielseitig und positiv gewesen und habe verdeutlicht, dass die Wissenschaftskommunikation und der Wissenschaftsjournalismus wichtig für Forschung und Demokratie seien.

Abg. Holger Mann (SPD) führt aus, dass es zudem deutlich geworden sei, dass es mehr Wissenschaftskommunikation brauche, wenn angesichts steigender Wissensproduktion und der weiteren Ausdifferenzierung evidenzbasierter Forschung Herausforderungen und Transformationsprozesse erfolgreich gestaltet und wirtschaftlicher sowie gesellschaftlicher Fortschritt gesichert werden solle.

Abg. Holger Mann (SPD) hebt anschließend die Förderung des SciComm-Supports hervor, die insbesondere auch im Hinblick auf die vergangene Eröffnung des Wissenschaftsjahres Freiheit auf

der „MS Wissenschaft“ relevant sei. Sie erklärt, dass nicht ausschließlich Politikerinnen und Politiker oder andere Vertreter des Staates von Anfeindungen betroffen seien, sondern Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ebenfalls. Die Einrichtung berate die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei Bedrohungen und werde bislang nicht staatlich gefördert. Aufgrund der unschätzbaren Arbeit sei es angemessen, dass hier stärkere Unterstützung geleistet werde. Modelle wie „Wissenschaft im Dialog“, das Science Media Center oder die wünschenswerte Förderung des Kompetenzaufbaus über eine Stiftung für den Wissenschaftsjournalismus seien Beiträge, die für den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Bevölkerung hilfreich seien.

Abg. Holger Mann (SPD) betont, dass der Wissenstransfer ebenfalls zu Zeiten stattfinden müsse, in denen andere Themen das Weltgeschehen bestimmten, nicht nur in Zeiten von Pandemien. Er bittet, ebenfalls im Haushaltsausschuss, um Unterstützung für den Antrag.

Abg. **Katrin Staffler** (CDU/CSU) erläutert eingangs, dass es drei Feststellungen zur Wissenschaftskommunikation gebe: Zunächst werde die Kommunikation immer wichtiger, was man zuletzt häufiger habe feststellen können. Außerdem verändere sich die Art und Weise der Nutzung der Kommunikationskanäle. Zuletzt müsse die Wissenschaftskommunikation angeregt werden, da sie nicht von allein alle relevanten Zielgruppen erreichen könne, dies koste Ressourcen.

Die Fraktion erklärt, dass es sich bei dem Antrag der Regierung um eine Fortschreibung dessen handle, was bereits in der letzten Legislaturperiode begonnen worden sei. Deswegen werde die CDU/CSU-Fraktion dem Antrag zustimmen.

Sie kritisiert, dass einige entscheidende Punkte im Antrag fehlten, wie beispielweise die begleitende Forschung zur Wissenschaftskommunikation. Des Weiteren müsse das BMBF in seiner Kommunikation vorangehen. Zuletzt müsse zudem eine Überprüfung stattfinden, welche neuen Formate, zum Beispiel Kooperationen, gefördert werden könnten. Abg. Katrin Staffler



(CDU/CSU) betont, dass es wichtig sei, mit gemeinsamen Anstrengungen die Wissenschaftskommunikation zu unterstützen.

Abg. **Kai Gehring** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) nimmt einleitend Bezug auf den gemeinsamen Besuch auf der „MS Wissenschaft“ und erklärt, dass man sich freue, dass das Schiff zukünftig bundesweit an vielen Häfen anlegen werde und somit Wissenschaft in die Öffentlichkeit trage.

Er führt weiter aus, dass die Wissenschaftskommunikation für die demokratischen und parlamentarischen Prozesse und die faktenbasierten Entscheidungen in der Politik besonders wichtig sei. Man freue sich über die bereits bestehenden Formate der Wissenschaftskommunikation und es sei entscheidend diese weiter zu stärken, damit die Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft noch stabiler gebaut werden könne. Wissenschaftskommunikation trage maßgeblich dazu bei, dass das Vertrauen in die Wissenschaft bestärkt werde, Menschen neugierig blieben und verschiedenste Perspektiven aufgezeigt würden.

Abg. Kai Gehring (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betont, man fordere das BMBF dazu auf, einen Preis für Wissenschaftskommunikation zu dotieren. Es sei wesentlich, die Wissenschaftskommunikationsforschung zu stärken und mehr über die Wirkung verschiedener Kommunikationsformate zu erfahren. Dies sei auch ein Forderungspunkt im Antrag, weswegen man hoffe, dass man sich dem gemeinsam verpflichtet fühle.

Abg. Kai Gehring (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert, dass ebenfalls das Wissenschaftsbarometer ein wichtiges Instrument sei, womit das jährliche Vertrauen in die Wissenschaft gemessen werde, dessen weiterer Ausbau und Ausdifferenzierung sinnvoll sei. Insbesondere sei wegweisend, die Expertise der Bürgerinnen und Bürger in die Wissenschaftskommunikation und die Wissenschaft stärker einzubeziehen, wobei die Ansätze von Citizen Science eine besonders große Rolle spiele. Er merkt an, dass auch die Formate von Experimentierräumen und Reallaboren maßgebliche Beträge hätten.

Abg. Kai Gehring (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) begrüßt, dass die Anhörung gezeigt habe, wie eine

unabhängige und staatsferne Stiftung für den Wissenschaftsjournalismus umgesetzt und funktionieren könne.

Bezugnehmend auf die SPD-Fraktion stellt Abg. Kai Gehring (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) dar, wie wertvoll der SciComm-Support für bedrohte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sei. Der SciComm-Support werde überwiegend durch ehrenamtliches Engagement getragen und solle aufgrund des hohen Bedarfs zu einer nationalen Kontaktstelle weiterentwickeln werden.

Zuletzt betont Abg. Kai Gehring (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wie essenziell es sei, Forschende weiterhin zu ermutigen, öffentlich über ihre Forschungsergebnisse zu diskutieren.

Abg. **Prof. Dr.-Ing. habil Michael Kaufmann** (AfD) erklärt, dass wissenschaftliche Erkenntnisse zunehmend die gesellschaftlichen Entwicklungen beeinflussten und jeden einzelnen Bürger beträfen. Daraus ergebe sich die große Bedeutung einer guten Kommunikation von wissenschaftlichen Inhalten.

Abg. Prof. Dr.-Ing. habil Michael Kaufmann (AfD) stellt fest, dass die Wissenschaftskommunikation zwei Dinge voraussetze: Zunächst bedürfe es mündiger, aufgeklärter und gebildeter Bürger und zudem bedürfe es einer ergebnisoffenen, nicht wertenden oder selektiven Vermittlung aller relevanten wissenschaftlichen Standpunkte. Er kritisiert, dass beides nicht immer vorliege.

Abg. Prof. Dr.-Ing. habil Michael Kaufmann (AfD) führt weiter aus, dass sich das Bildungsniveau im freien Fall befindet. Bevor über eine gelingende Wissenschaftskommunikation gesprochen werden könne, müsse zunächst der Niedergang des Bildungssystems aufgehalten und umgekehrt werden.

Er merkt an, dass bei Themen wie Corona, dem Klima und grundlegenden biologischen Tatsachen, eine ausgeprägte selektive Kommunikation stattfinde, die sich überwiegend an der Agenda der Regierung statt an der wissenschaftlichen Debatte orientiere. Wissenschaftliche Standpunkte und Ergebnisse, welche vom gewünschten politischen Ziel abweichen, seien aus dem öffentlichen Diskurs ausgeschlossen.

Er betont, dass dieses Vorgehen nicht der



Vorstellung der AfD-Fraktion von Wissenschaftskommunikation in einer mündigen Gesellschaft entspreche und eine ernsthafte Gefahr für unsere Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt darstelle. Eine Wissenschaftskommunikation, die den Namen verdiene, bestehe aus einer umfassend gebildeten Gesellschaft, deren Mitglieder sich auf Grundlage vielfältiger und auch kontroverser Informationen eine eigene Meinung zu wissenschaftlichen Sachverhalten bilden könnten.

Abg. Prof. Dr.-Ing. habil Michael Kaufmann (AfD) betont, eine ideologisch vorgegebene Wissenschaftskommunikation lehne er entschieden ab.

Abg. **Prof. Dr. Stephan Seiter** (FDP) nimmt zu Anfang Bezug auf die Ausführungen der AfD-Fraktion. Es sei überraschend, dass man Wissenschaftsjournalisten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nicht zutraue, unabhängig zu entscheiden, ob und was sie kommunizierten. Dies stärke das Misstrauen in die Wissenschaft und in die Gesellschaft zunehmend. Die AfD-Fraktion solle sich über diese Konsequenzen im Klaren sein. Daher sei es wichtig, dass der Antrag der Koalitionsfraktionen breite Unterstützung erfuhren. Insbesondere freue man sich über die zugesagte Unterstützung der CDU/CSU-Fraktion.

Abg. Prof. Dr. Stephan Seiter (FDP) erklärt, dass der Antrag das Ziel habe, die Menschen, die nicht tagtäglich Teil des Wissenschaftssystems seien, an den Erkenntnissen, die mit Steuergeldern gewonnen werden, zu beteiligen.

Es sei erforderlich, dass man zudem die Gewinnung von Erkenntnissen über die Wissenschaftskommunikation und deren Wirkung fördere. Dies sei ebenfalls Inhalt des Antrags.

Der Abg. Prof. Dr. Stephan Seiter (FDP) kritisiert die AfD-Fraktion dahingehend, dass sie Ergebnisse als falsch ansehe, wenn diese nicht einer bestimmten Vorstellung entsprächen.

Der Abg. Prof. Dr. Stephan Seiter (FDP) merkt an, dass es ebenfalls um den Schutz der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor Übergriffen gehe. Es sei nicht haltbar, dass man Übergriffe auf Forschende in unserer Gesellschaft zulasse. Die Wissenschaftskommunikation könne

ebenfalls dazu dienen, bei den Menschen eine Begeisterung für die Wissenschaft zu schaffen und sie darauf vorzubereiten, sich mit Wissenschaft auseinanderzusetzen.

Abschließend betont der Abg. Prof. Dr. Stephan Seiter (FDP), dass Formate wie die „MS Wissenschaft“ Menschen begeisterten und zusammenbrächten, selbst wenn sie sich zu Anfang weniger für wissenschaftliche Themen interessierten. Er bittet um Unterstützung des Antrags und darum, das Thema Wissenschaftskommunikation nach außen zu vertreten und zu unterstützen, denn es gehe um die Demokratie und Demokratiefähigkeit der Gesellschaft.

Abg. **Nicole Gohlke** (Die Linke) merkt an, dass das Thema Wissenschaftskommunikation mehr sein müsse als ein Tag der offenen Tür, als eine Broschüre oder als ein Erklärvideo auf YouTube. Wissenschaftskommunikation müsse aus einem Dialog, der Teilhabe und aus einer Mitgestaltung bestehen und müsse so breit wie möglich aufgestellt werden. Sie führt aus, dass dies nicht selbstverständlich sei in einem mit hohen Zugangshürden behafteten System, welches nicht durchgehend egalitär und demokratisch sei. Für eine gute Wissenschaftskommunikation brauche es unabhängige Akteurinnen und Akteure, wie zum Beispiel den Wissenschaftsjournalismus. Wissenschaftskommunikation müsse zudem Teil des Wissenschaftssystems selbst sein und dafür brauche es zusätzliche Mechanismen und Mittel, um sie als integralen Bestandteil zu verankern.

Dazu betont Abg. Nicole Gohlke (Die Linke), dass Wissenschaftskommunikation kein Hobby sei. Dieses Problem greife der Antrag jedoch nicht auf. Insgesamt sei der Antrag rhetorisch gut gelungen, die handwerkliche und finanzielle Umsetzung sei im Antrag je-doch nicht hinreichend dargestellt. Die Gruppe Die Linke erklärt, dass sie sich deswegen bei der Abstimmung über den Antrag enthalten werde.

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bei Enthaltung der Fraktion der AfD sowie der Gruppe Die Linke bei Abwesenheit der Gruppe BSW die Annahme des Antrags auf Drucksache 20/10606.



Tagesordnungspunkt 2

a) Vorlage durch das Büro für
Technikfolgenabschätzung des Deutschen
Bundestages

**Arbeitsbericht Nr. 210 "Technologiepfade für die
Emissionsreduktion in der Grundstoffindustrie"
Ergebnisbericht**

Selbstbefassung 20(18)SB-79

b) Vorlage durch das Büro für
Technikfolgenabschätzung beim Deutschen
Bundestag

**Arbeitsbericht Nr. 211 " Alternative
Technologiepfade für die Emissionsreduktion in
der Grundstoffindustrie"
Langfassung**

Ausschussdrucksache 20(18)SB-82

**a) Der Ausschuss beschließt die Abnahme des
TA-Berichts „Technologiepfade für die
Emissionsreduktion in der Grundstoffindustrie“
Ergebnisbericht auf Ausschussdrucksache
20(18)225**

**b) Der Ausschuss beschließt die Abnahme des
TA-Berichts „Alternative Technologiepfade für
die Emissionsreduktion in der
Grundstoffindustrie“ Langfassung auf
Ausschussdrucksache 20(18)226**

Tagesordnungspunkt 3

Antrag der Abgeordneten Barbara Benkstein,
Eugen Schmidt, Edgar Naujok, weiterer
Abgeordneter und der Fraktion der AfD

Förderung quelloffener KI-Lösungen

BT-Drucksache 20/10393

**Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der
Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN, FDP und Die Linke, bei Abwesenheit
der Gruppe BSW gegen die Stimmen der Fraktion
der AfD die Ablehnung des Antrages auf
Drucksache 20/10393.**

Tagesordnungspunkt 4

Unterrichtung durch den Nationalen

Normenkontrollrat

**Jahresbericht 2023 des Nationalen
Normenkontrollrates
Weniger, einfacher, digitaler.
Bürokratie abbauen. Deutschland zukunftsfähig
machen.**

BT-Drucksache 20/9710

**Der Ausschuss nimmt die Unterrichtung auf
Drucksache 20/9710 zur Kenntnis**

Tagesordnungspunkt 5

Antrag der Abgeordneten Sebastian Münzenmaier,
Marc Bernhard, Roger Beckamp, weiterer
Abgeordneter und der Fraktion der AfD

**Für eine lebendige Baukultur – Die europäische
Stadt als Gestaltungsrichtgröße
stärken**

BT-Drucksache 20/10970

**Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der
Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN, FDP und Die Linke, bei Abwesenheit
der Gruppe BSW gegen die Stimmen der Fraktion
der AfD die Ablehnung des Antrages auf
Drucksache 20/10970**

Tagesordnungspunkt 6

Antrag der Fraktion der CDU/CSU

**Strenge Sanktionen gegen Russland und Belarus
im Agrarbereich einführen**

BT-Drucksache 20/11141

**Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der
Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
FDP, AfD und Die Linke, bei Abwesenheit der
Gruppe BSW gegen die Stimmen der Fraktion der
CDU/CSU die Ablehnung des Antrages auf
Drucksache 20/11141**

Tagesordnungspunkt 7

**Gesetzentwurf der Bundesregierung
Neunundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des
Bundesausbildungsförderungsgesetzes (29.
BAföGÄndG)**



Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Durchführung einer öffentlichen Anhörung am Mittwoch, den 5. Juni 2024, in der Zeit von 11:30 Uhr bis 12:50 Uhr.

Tagesordnungspunkt 8

Unterrichtung durch die Bundesregierung

Bericht der Bundesregierung über ÖPP-Projekte im Betrieb

BT-Drucksache 20/8720

Der Ausschuss nimmt die Unterrichtung auf Drucksache 20/8720 zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 9

Antrag der Abgeordneten Dr. Rainer Kraft, Andreas Bleck, Jürgen Braun, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD

Beitritt zur europäischen Nuklearallianz

BT-Drucksache 20/11146

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke, bei Abwesenheit

der Gruppe BSW gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrages auf Drucksache 20/11146

Tagesordnungspunkt 10

Kleine modulare Reaktoren

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2023 zu kleinen modularen Reaktoren (2023/2109(INI))

P9_TA(2023)0456

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Kommission auf Drucksache 2023/2109 zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt 11 neu

Beschlussfassung über eine Anhörung zum Berufsvalidierungs- und Digitalisierungsgesetz

Der Ausschuss bestimmt einstimmig, bei Abwesenheit der Gruppe BSW, die Durchführung einer öffentlichen Anhörung zum Berufsvalidierungs- und Digitalisierungsgesetz am 03.06.2024 als Sondersitzung.

Schluss der Sitzung: 11:57 Uhr

Kai Gehring, MdB
Vorsitzender

Verweis auf das Anlagenkonvolut